

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Damiano Valgolio (LINKE)**

vom 10. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Oktober 2022)

zum Thema:

**Unterstützung des Landes Berlin für die 3-Religionen-Kita in Friedrichshain**

und **Antwort** vom 21. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Oktober 2022)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Damiano Valgolio (Die Linke)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13530  
vom 10. Oktober 2022  
über Unterstützung des Landes Berlin für die 3-Religionen-Kita in Friedrichshain

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

In Berlin Friedrichshain soll auf dem Grundstück der Marchlewskistraße 40 eine 3-Religionen Kita gebaut werden. Projektträger sind der jüdische Verein Masorti, der Evangelische Kirchenkreisverband Berlin Mitte Nord und das Deutsche Muslimische Zentrum. Das Projekt erhält eine Förderung durch das Land Berlin.

1. In welchem Umfang und zu welchem Zweck erhält das Projekt der 3-Religionen Kita Mittel vom Land Berlin?

Zu 1.: Das Bauprojekt (Neubau) in der Marchlewskistr. 40, 10243 Berlin (Friedrichshain- Kreuzberg) des Kita-Trägers Ev. Kirchenkreisverband für Kindertageseinrichtungen Berlin Mitte-Nord ist zur Förderung für das Förderjahr 2023 im Landesprogramm „Auf die Plätze, Kitas, los!“ ausgewählt worden. Die Schaffung von 135 neuen Kita-Plätzen soll anteilig gefördert werden. Die beantragte Fördersumme für das Neubauvorhaben beträgt 3,645 Mio. Euro. Nach der Antragsprüfung (baufachliche Antragsbeurteilung wird durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen - SenSBW - durchgeführt) und den ermittelten förderfähigen Gesamtausgaben kann ein entsprechender Zuwendungsbescheid erteilt werden.

Der Förderantrag befindet sich in der Antragsbearbeitung.

Für die Projektumsetzung sind weitere Zuwendungsgeber (voraussichtlich die Deutsche Klassenlotterie Berlin und die Senatsverwaltung für Kultur und Europa) angefragt.

2. War das Land Berlin bei Konzeption und Planung des Projektes involviert?

4. Gibt es seitens des Landes im Rahmen der Förderung die Möglichkeit, auf das Projekt Einfluss zu nehmen, etwa auf eine geringere Flächenversiegelung hinzuwirken?

Zu 2. und 4.: Das Land Berlin war bzw. ist bei der Planung des Projekts im regelmäßigen Ausmaß involviert.

Es erfolgt eine enge Abstimmung mit der Kita-Aufsicht im Rahmen des Betriebserlaubnisverfahrens.

Der Kita-Aufsicht wurden die Planungsunterlagen einschließlich Grundrisse sowie die konzeptionellen Unterlagen zur Prüfung bereits vorgelegt.

Der Beratungsprozess dauert noch an.

Außerdem sind die bezirklichen Fachämter - hier insbesondere das Bau- sowie Stadtplanungsamt - mit einbezogen, die u. a. für die erforderlichen baurechtlichen Verfahren Verantwortung tragen.

Die Vorlage der Baugenehmigung ist Bestandteil des Prüfungsverfahrens bei der Kita-Aufsicht.

Die Gestaltung und Planung des Außenflächenbereichs ist ebenfalls Prüfinhalt bei der Kita-Aufsicht.

Hierbei wird großer Wert auf verschiedene und natürliche Beschäftigungsbereiche gelegt; eine großflächige Versiegelung ist ausgeschlossen.

3. Gibt es seitens des Landes Berlin hinsichtlich der Bauplanung Bedenken aufgrund des Wegfalls des bisherigen Baumbestandes, insbesondere im Hinblick auf die für Friedrichshain wichtigen Klimainseln in den grünen Innenhöfen?

5. Hat der Berliner Senat für das Gelände um die Marchlewskistraße 40 Erkenntnisse zur Besiedlung durch geschützte Tierarten (bspw. Fledermäuse)?

Zu 3. und 5.: Das Baugenehmigungsverfahren beinhaltet die Prüfung und Bewertung der vorgenannten Sachverhalte. Diese Prüfverfahren dauern ebenfalls noch an.

Berlin, den 21. Oktober 2022

In Vertretung

Aziz Bozkurt

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie